

derartig verändert, dass den Eltern ein Fortkommen nicht mehr möglich war, während der viel zählere Bastard im Kampfe ums Dasein seine Position behaupten konnte. Derartige Fälle stehen ja durchaus nicht vereinzelt da.

Dem verdienstvollen Verfasser der musterhaften „Flora von Nürnberg“, Herrn Kgl. Bayerischen Oberstabsveterinär Schwarz, zu Ehren belege ich den Bastard *T. alpestris* × *medium* mit dem binären Namen *T. Schwarzii* m.

Zur Carexvegetation der Insel Sachalin.

Von G. Kükenthal (Coburg).

Der unermüdete Erforscher der Flora Ostasiens U. Faurie, Missionar in Aomoi (Japan), dem vor mir schon Franchet das umfangreichste und wertvollste Material für das Studium der ostasiatischen *Carex*-Arten zu verdanken hatte, hat mir neuerdings eine Kollektion von *Carex*-Arten zur Bestimmung übergeben, welche er vom Juni bis zum August 1908 auf der Insel Sachalin gesammelt hat, im Ganzen 86 Nummern. Enthält die Sammlung auch keine neuen Typen, so doch einige neue Abänderungen und eine Reihe von solchen Arten, welche bisher für Sachalin unbekannt von pflanzengeographischem Gesichtspunkte aus Interesse darbieten.

Bekanntlich setzt sich die Flora Sachalins aus 3 verschiedenen Elementen zusammen. Während die Vegetation der ausgedehnten Tundren und der Nadelwälder subarktischen Charakter trägt, zeigt die Strand- und Hügelvegetation, sowie diejenige der Flussniederungen grosse Übereinstimmung einerseits mit dem Amurgebiet und Ostsibirien, andererseits (namentlich im Süden) mit dem nördlichen Japan. Die Flora der höheren Gebirgsregionen ist noch wenig bekannt. Für den geschilderten Tatbestand liefern nun die Faurie'schen Funde neue Unterlagen. Da meine Monographie der *Carex*-Arten bereits gesetzt ist, konnten die Nummern der jüngsten Kollektion Faurie's nicht mehr aufgenommen werden. Ich lasse sie hier folgen und bezeichne die für Sachalin neuen Arten (man vergl. die Zusammenstellungen von Fr. Schmidt in Mém. Acad. St. Pétersbourg 7. sér. XII. 2. [1868] und von Meinshausen in Acta Horti petropol. XVIII. [1901]). Durch ein vorgesetztes † werden die für Sachalin neuen Arten kenntlich gemacht, durch fetten Druck sind die überhaupt neuen Formen hervorgehoben.

1. *Carex arenicola* Fr. Schmidt. — In arenosis littoris Dobuki (n. 856).

2. *C. pseudocurauca* Fr. Schmidt. — In paludosis Korsakof (n. 859).

3. *C. pallida* C. A. Meyer. — In herbidis Korsakof (n. 860); in herbidis Dobuki (861).

4. *C. macrocephala* Willd. — In littore maris Korsakof (n. 879).

† 5. *C. glareosa* Wahlenb. forma *elegantissima* Kükenthal, forma nova. — Culmo elongato ad 50 cm alto acutangulo, squamis castaneis acutioribus a forma typica recedit. — In paludibus littoris Soriofka (n. 868).

C. glareosa Wahlenb. ist eine dem arktischen und subarktischen Gebiete angehörende Art, als deren südlichster asiatischer Standort bisher Kamtschatka galt. Die vorliegende Form zeigt mehrere abweichende Merkmale. Der Halm ist bedeutend höher, die Inflorescenz ist dunkler gefärbt, und die Deckschuppen der ♀ Blüten laufen spitzer zu.

† 6. *C. norvegica* Willd. — In paludosis littoris Soriofka (n. 858).

Gleichfalls subarktisch. Die nächsten Standorte liegen auf Kamtschatka und auf der Insel Schantar im ochotskischen Meere.

7. *C. canescens* L. — In turfosis Korsakof (n. 857. 864. 946); in fossis Mitsuriyoka (n. 863).

† var. *fallax* F. Kurtz. — In silvis Soriofka (n. 872).

8. *C. traiziscana* Fr. Schmidt. — In turfosis Dobuki (n. 862); in turfosis Mitsuriyoka (n. 866. 867).

9. *C. tenella* Schrad. var. *misera* Frauch. — In humidis silvarum Soriofka (n. 875); ? in silvis Mitsuriyoka (n. 877).

var. brachycarpa Kükenthal, *var. nora*. — A *var. misera* differt utriculis ovalibus vix 2 mm longis. — In humidis silvarum Mitsuriyoka (n. 876).

† 10. *C. loliacea* Schkuhr. — In turfosis Mitsuriyoka (n. 874); in turfosis et humidis Korsakof (n. 873); in herbidis Korsakof (n. 878).

Eine subarktische Spezies, deren Vorkommen auch in Kamtschatka, in der Mandchurei und in Japan festgestellt worden ist.

11. *C. tenuiflora* Wahlenb. *var. macilentu* (Fries) O. F. Lang. — In turfosis Mitsuriyoka (n. 865).

var. arrynucha (Franch.) Kükenthal. — In turfosis Soriofka (n. 869); in turfosis Korsakof (n. 949).

12. *C. pseudololiacea* Fr. Schmidt. — In turfosis Soriofka (n. 871).

forma sejuncta Kükenthal. — In turfosis Korsakof (n. 870).

13. *C. Schmidtii* Meinhausen. — In humidis Wladimirof (n. 880); in humidis Mitsuriyoka (n. 881).

Diese in Ostsibirien, in der Mandchurei und in Nordjapan verbreitete Art wurde bereits von Augustinowicz auf Sachalin entdeckt.

14. *C. caespitosa* L. — ? In turfosis Wladimirof (n. 892). Noch sehr wenig entwickelt.

var. minuta (Franch.) Kükenthal. — In humidis et turfosis Korsakof (n. 885, 888, 947).

15. *C. Lyngbyei* Hornem. — In paludibus Mereya (n. 887); in paludosis Dobuki (n. 886).

Das Specimen von letzterem Standort nähert sich durch kürzere und stumpfere Deckschuppen der ♀ Blüten der *var. prionocarpa* (Franch.) Kükenth.

16. *C. Middendorffii* Fr. Schmidt. — In turfosis Mareya (n. 898); in turfosis Mitsuriyoka (n. 899).

17. *C. Augustinowiczii* Meinhausen = *C. eleusinoides var. flaccidior* Fr. Schmidt. — Secus aquas vivas Dobuki (n. 883); secus rivulos Korsakof (n. 882, 884).

18. *C. Gmelinii* Hook. et Arn. — In petrosis littoris Korsakof (n. 936, 937); in herbidis Korsakof (n. 894); in littore Soriofka (n. 895).

19. *C. globularis* L. — In turfosis et in silvis Mitsuriyoka (n. 889, 890, 891, 948).

† 20. *C. gifnensis* Franch. — In silvis Dobuki (n. 901); in silvis Korsakof (n. 900). Bisher nur aus Japan bekannt.

† 21. *C. caryophyllea* Latour. *subsp. nerruta* Franch. et Sar. *forma dissita* Franch. — In herbidis Korsakof (n. 905, 906, 938); in arenosis Dobuki (n. 919).

Eine ostasiatische Rasse der bekannten mitteleuropäischen Art, im Amurgebiet und in Japan sehr verbreitet.

22. *C. umbrosa* Host *subsp. sabyneensis* Lessing. — In herbidis (n. 940, 941); in herbidis Mitsuriyoka (903); in silvis Wladimirof (n. 902, 939); in herbidis Korsakof (n. 904).

23. *C. blepharicarpa* Franch. *forma distenta* Kükenthal, *forma nora*. — Spiculis ♀ omnibus remotis distincta. — In herbidis Korsakof (n. 913).

Die typische Form, in Japan nicht selten, ist gleichfalls auf Sachalin gefunden worden. Sie ist mit *C. pediformis* C. A. Meyer *var. pedunculata* Fr. Schmidt (non Marin.) identisch.

24. *C. pisiformis* Boott *var. sachalinensis* (Fr. Schmidt) Kükenthal. — In silvis Korsakof (n. 945).

25. *C. lanceolata* Boott = *C. pediformis* C. A. Meyer *var. genuina* Fr. Schmidt (vix Maxim.). — In herbidis Wladimirof (n. 917).

26. *C. vimosa* L. — In turfosis Dobuki (n. 897).

Nähert sich durch flachere Blätter der Japan bewohnenden *var. fuscuprea* Kükenthal.

† 27. *C. Arnellii* Christ. — In rupibus littoris Korsakof (n. 921, 922).

Verbreitungsgebiet: Ostsibirien, Mandchurei und Japan, überall selten.

28. *C. dispalata* Boott. — In paludosis Wladimirof (n. 916); in paludosis Dobuki (n. 915).

forma reducta Kükenthal, *forma nova*. — Spiculae reductae, foemineae oblongae 1 cm longae. — In herbis Korsakof (914).

29. *C. Morrowii* Boott. = *C. foliosissima* Fr. Schmidt (non Franch.). — In silvis Korsakof (896).

30. *C. longirostrata* C. A. Meyer. — In herbis Wladimirof (n. 911); in herbis Korsakof (n. 912).

31. *C. pilosa* Scop. = *C. falcata* Fr. Schmidt (non Turcz.). — In herbis (934, 935): in silvis Korsakof (n. 908, 932); in herbis Wladimirof (n. 909, 910); in silvis Wladimirof (n. 909, 933).

32. *C. laevirostris* Blytt. — In paludosis Dobuki (n. 923), in paludosis Korsakof (n. 924).

33. *C. vesicaria* L. — In fossis et uliginosis Wladimirof (n. 925).

† *var. monile* (Tuckerm.) Dev. — In paludosis Christoi (n. 927).

Eine nordamerikanische Varietät, auch in Japan beobachtet.

var. tenuistachya Kükenthal. — In paludosis Wladimirof (n. 930); in paludosis Dobuki (n. 926).

Letzteres Specimen ein *Insus cladostachyus*.

34. *C. drymophila* Turcz. *var. akaneensis* (Franch.) Kükenth. = *C. orthostachys* C. A. Meyer *var. hirtaeformis* Maxim. — ? In herbis Wladimirof (n. 931), noch sehr jung; circa Wladimirof in locis siccis (n. 928), gleichfalls jung.

Die Kollektion enthält sonach von den 34 bei Fr. Schmidt aufgezählten *Carices* nicht weniger als 26, ferner die 2 bei Meinslaussen zitierten, und ausserdem 6 für Sachalin neue Arten, ein Beweis, mit welchem Eifer und mit welcher Genauigkeit Faurie gesammelt hat. Von den neu aufgefundenen Arten gehören 3 der subarktischen Gemeinschaft an, 1 Art ist mit Japan und 2 sind mit Japan und zugleich mit Ostsibirien und Amurland gemeinsam.

Beiträge zur Kenntnis der Hieracien von Vorarlberg, Liechtenstein und des Kantons St. Gallen.

(X. Folge der Hieracien-Beiträge.)

Von Dr. J. Murr (Feldkirch).

(Schluss.)

H. humile Jacq.

ssp. humile Jacq. Am „Schönen Mann“ bei Hohenems (Schwimmer); in der oberen Illschlucht wenige Ex. an den Felswänden neben weit zahlreicherem *H. lacerum*, ebenso in Mels bei Balzers; am Hängenden Stein bei Ludesch, Felswände bei Klien nächst Dornbirn.

ssp. pseudocotteti Zahn (*H. humile* — > *silvaticum*). In zwei prächtigen Stücken heuer auf Geröll (die *ssp. humile* findet sich ausschliesslich an Felsen), am Haller Salzberge ober den Herrenhäusern gef.

ssp. lacerum Reut. Zahlreich an den Felswänden bei Balzers und Mels.

H. alpinum L.

ssp. melanocephalum Tausch. Rosskogel bei Innsbruck.

ssp. Halleri Vill. f. *spathulatum* (*H. Halleri* — *melanocephalum*). Ober St. Christoph am Arlberg, dortselbst auch *H. Halleri* mit entwickelten Zungenblüten.

H. nigrescens Willd.

ssp. pseudohalleri Zahn. Trittalpe am Arlberg (Schwimmer), am Rosskogel bei Innsbruck.

ssp. nigrescentiforme Zahn. Zahlreich am Alvier ober Buchs und ober Azmoos (gegen Palfries).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [15_1909](#)

Autor(en)/Author(s): Kükenthal Georg

Artikel/Article: [Zur Carexvegetation der Insel Sachalin. 35-37](#)